

# Aargauer Zeitung

**MURI**

## Mit einer Tagesstätte und Hühnerställen soll das Quartier an der Klosterfeldstrasse optimiert werden

An der Klosterfeldstrasse in Muri soll ein neuer Kita-Standort entstehen. Zusätzlich sind zwei Ställe geplant, in denen die Bewohnenden Hühner halten können. Die Baupläne dazu liegen momentan bei der Gemeinde auf.

Vianne Häfeli

25.10.2023, 05.00 Uhr

Die Kindertagesstätte Wichtelburg hat in Muri mehrere Standorte, beispielsweise an der Spital- und Marktstrasse. An der Klosterfeldstrasse, einem Gebiet, indem sehr viele Mehrfamilienhäuser stehen, gibt es allerdings noch keine Kita. Das soll sich nun ändern. Das Bedürfnis für eine Tagesstätte im Quartier sei gross, heisst es im Baugesuch.



Auf diese Garage soll die neue Kita gebaut werden.

Bild: Vianne Häfeli

Dies bestätigt auch der Grundeigentümer Thomas Ilg der Bauherrschaft mentis ag: «Das Quartier ist in den 70er-Jahren stark gewachsen. Mittlerweile gibt es dort um die 500 Wohnungen und viele Familien. Wenn die Eltern ihre Kinder in Zukunft zu Fuss in die Kita bringen können, wäre das praktisch.» Bisher besuchen die an der Klosterfeldstrasse wohnenden Kinder weiter entfernte Tagesstätten in Muri.

Gabi Baumann ist die Leiterin der Kita Wichtelburg. Sie freut sich auf die neue Tagesstätte im Dorf: «Der Standort ‹Villa› an der Spitalstrasse für Babys und Kleinkinder ist immer voll. Momentan gibt es sogar eine Warteliste. Kinder hat

es also mehr als genug.» Für sie ist das Projekt auch eine Ergänzung zu den Tagesstrukturen des Schulhauses Rösslimatt, welches sich ebenfalls in diesem Gebiet befindet.

### **Schon seit zwei Jahren in Planung**

Im Frühling 2025 soll der Standort mit zwei Gruppen à je zwölf Kinder eröffnet werden. Das Projekt ist seit rund zwei Jahren in Planung. «Wir arbeiten eng mit der Kita zusammen und besprechen auch mit ihnen, was sie brauchen», erklärt Ilg. Der Bauherrschaft sei von Beginn an klar gewesen, dass sie sich an einen lokalen Partner wenden werde.



Die Bauherrschaft mentis ag baut für die Kita Wichtelburg einen neuen Standort.  
Bild: zvg

Die Krippe soll auf die bereits bestehende Garage gebaut werden. Geplant ist ein eingeschossiger Holzbau mit einer hinterlüfteten Holzfassade. «Das hat mit der Minergie zu tun», erklärt Ilg, «dank eines Zwischenraums zwischen der Isolation und der Aussenfassade kann das Gebäude atmen.» Auf zwei Seiten des Gebäudes wird ausserdem ein grosszügiges Vordach gebaut, welches einen geschützten Aussenbereich für die Kinder bilden soll. Ebenfalls ist der Wärmeschutz im Sommer so besser gegeben.

Neben der Kita sollen ein Spielplatz mit natürlichen Elementen und zwei Hühnerhäuser entstehen. «Die Idee ist, dass die Bewohnenden des

Mehrfamilienhauses dort Hühner halten können. Wir stellen ihnen dafür die Ställe inklusive Freilauf bereit», erklärt Ilg. Ausserdem werden die Kinder die Tiere besichtigen können und hoffentlich Freude daran haben. Die Regeln des Tierschutzes und der Bauverwaltung Muri werden eingehalten, indem pro Stall maximal fünf Hühner und keine Gügge gehalten werden.

### Teil eines grösseren Projektes

Das Baugesuch für den Bau der Kita und der Hühnerställe liegt momentan bei der Gemeinde auf. Es wird davon ausgegangen, dass im Frühjahr 2024 mit der Realisierung begonnen werden kann. Dabei handelt es sich um einen Bestandteil eines grösseren Projektes, bei dem das Mehrfamilienhaus im Quartier mit 37 Wohnungen totalsaniert wird.

Dazu gehören eine Kernsanierung mit Schadstoffrückbau, eine Umrüstung auf die Minergiestandards und die Einführung von Solarenergie. Geheizt wird mit einer Pelletanlage und die Fassade der Mehrfamilienhäuser wird begrünt.



Die Mehrfamilienhäuser an der Klosterfeldstrasse 23 und 25 werden totalsaniert.

Bild: Vianne Häfeli

Überdies soll in der Wohnsiedlung Platz für Mauersegler, Vögel im Allgemeinen und Igel entstehen und der Innenhof soll umgestaltet werden. Für interessierte Bewohnende möchte die Bauherrschaft Pflanzgärten realisieren. Ilg erklärt: «Leute, die gerne Gemüse oder Blumen pflanzen möchten, können ihr eigenes Beet bepflanzen.»